

# ÖPNV-REPORT

## DEUTSCHLAND 2021/2022



**NaNa**  
NahverkehrNachrichten

**NaNa-Brief**

**DER NAHVERKEHR**

# Die richtige Aufstellung finden



EDITORIAL  
BOSCH

Der Verlagsleiter Technik & Verkehr der DVV Media Group in Hamburg über die Herausforderungen des Mobilitätsmarktes

**L**iebe Leserinnen und Leser, auch wenn bei Redaktionsschluss noch kein Koalitionsvertrag einer neuen Bundesregierung vorlag, zeichnet sich ab, dass der öffentliche Verkehr und der Schienenverkehr weiterhin eine wesentliche Rolle für die Verkehrs- und Klimaschutzpolitik spielen werden. Der Ausbau des Angebots und die Steigerung der Attraktivität öffentlicher Verkehrsmittel bleiben ein zentrales Element, um die Mobilität der Gesellschaft künftig sicherstellen zu können. Entsprechend hoch sind allerdings die Erwartungen an die Branche. Um neue Technologien in den Markt zu bringen, mit deren Hilfe Verfügbarkeit und Kapazität im bestehenden Netz gesteigert werden können, verstreicht zwischen Forschung, Industrie und Anwendern noch immer viel zu viel Zeit. Erst recht gilt das für den Neubau, gerade bei Schienenstrecken. Um hier bis zum Meilenstein-Jahr 2030 spürbar voranzukommen, muss sich die Politik neben finanziellen Mitteln vor allem um beschleunigte Planungs- und Genehmigungsprozesse kümmern. Die Akteure der Branche sind unterdessen gefordert, den sinnvollen Wettbewerb um Innovationen und Wirtschaftlichkeit mit einer ernsthaften Kooperation in der tatsächlichen Umsetzung und bei der Beseitigung von Innovationshürden zu verbinden.

Das gilt nicht nur bei Angebotsausbau, Fahrgastinformation und Ticketing, sondern in gleicher Weise auch bei der Umstellung des öffentlichen Verkehrs auf alternative Antriebe. Hier ist die Branche schon deutlich vorangekommen, sogar nahezu unbeeinträchtigt von den wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie. Die Zahl der in Betrieb gegangenen

oder neu bestellten Elektrobusse steigt massiv, und im Schienenpersonenverkehr dürfte die Zeit neuer Dieseltriebwagen zugunsten von Batterie- oder Wasserstofftriebzügen schon sehr bald zu Ende sein. Das belegen die Übersichten über die Fahrzeugbeschaffungen im zurückliegenden Jahr, die Sie in diesem ÖPNV-Report in bewährter Weise vorfinden.

Auch eine ganze Reihe neuer Mobility-on-Demand-Angebote ist im Jahr 2021 gestartet. Zwar handelt es sich oft noch um Pilotprojekte, aber in ersten Regionen konnte sich diese Angebotsform bereits etablieren und wird als dauerhaftes, flächendeckendes Angebot eingerichtet. Zu dieser Phase gehört auch, dass kommunale Aufgabenträger, öffentliche Verkehrsunternehmen und spezialisierte Betreiber sowie Technikdienstleister in diesem neuen Markt noch um die beste Aufgabenteilung ringen. Dass derweil am Horizont das autonome Fahren erster Flotten immer klarer erkennbar wird, sorgt für zusätzliche Spannung rund um die Frage der künftigen Marktorganisation von Mobility-as-a-service.

Und die Fahrgäste? Im zweiten Halbjahr 2021 kehrten Schüler und Berufstätige wieder in größerem Umfang in die öffentlichen Verkehrsmittel zurück. Gleichwohl liegt die Auslastung je nach Region noch immer signifikant unter jener in Vor-Corona-Zeiten. Eine vollständige Erholung wird laut verschiedenen Studien und Schätzungen eher Jahre als Monate benötigen. Umso wichtiger ist es, das Angebot attraktiv zu halten, auszubauen und die bestmögliche Aufstellung der Branche zu finden, damit der ÖPNV seiner Rolle im künftigen Mobilitätsmarkt auch tatsächlich gerecht werden kann. Der ÖPNV-Report 2021/2022 bietet einmal mehr die Möglichkeit, die wesentlichen Entwicklungen des zurückliegenden Jahres zu reflektieren. Neben den Übersichten und Chroniken greifen wir erneut einige hochaktuelle Themen explizit heraus.

Eine erkenntnisreiche Lektüre wünscht Ihnen Ihr

Manuel Bosch  
Verlagsleiter





# INHALT

3 Die richtige Aufstellung finden // 5 Zwischen Pandemie und Klimazielen // 10 Flexibilität ist gefragt // 15 Reallabore erlauben intensiven Praxischeck // 19 StVG-Novelle erweitert fahrerlose Möglichkeiten // 20 Standardisierte Bewertung ist anzupassen // 25 Aktuelle dynamische Informationen sind Schlüssel zu attraktivem ÖPNV // 29 Ausbau der Hamburger S-Bahn stärkt Metropolregion // 34 Innovationen für das Interieur von Regional- und Cityzügen // 39 Busse und Bahnen 2021 // 52 Wer auf 2022 blickt, muss an 2030 und 2045 denken // 53 Positive Trendwende muss aktiv begleitet werden // 54 Wer liefert was wann an wen? // 61 Immer mehr Elektrobusse // 66 Zeit ist Geld, Flexibilität ist Trumpf // 57 Inserentenverzeichnis // 65 Impressum

Fotohinweise Titel: Alstom, Christian Müller / AdobeStock, Deutsche Bahn AG / Oliver Lang, Bodo Schulz, Deutsche Bahn AG / Miguel Ferraz Araujo